



**Seit dem 1. Juli 2015 in Kraft**

# **Das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg**

**Für die Menschen  
Für die Unternehmen  
Für das Land**



Mit der **Kampagne „Gib mir 5“** haben die DGB Gewerkschaften das Bildungszeitgesetz für Baden-Württemberg erfolgreich durchgesetzt.

- **Fünf** Tage Bildungszeit pro Jahr für alle Arbeitnehmer/innen und Landesbeamte/innen in Baden-Württemberg.
- Azubis und Dual Studierende können Bildungszeit für politische Bildung und Qualifizierung für Ehrenämter nur für fünf Tage während der gesamten Ausbildungszeit in Anspruch nehmen.
- Die Kosten der Bildungsmaßnahme tragen die Beschäftigten in der Regel selbst.

- **Bildungszeit** kann für **berufliche** und **politische (Weiter-) Bildung** genommen werden.

Für die **Qualifizierung** von **ehrenamtlicher** Tätigkeit ist eine Rechtsverordnung in Vorbereitung, die zum

- 1. Januar 2016 in Kraft treten wird.
- Während der Bildungszeitmaßnahme wird die Vergütung weiter gezahlt.

- **Anspruch auf Bildungszeit** wird erstmals nach **zwölfmonatigem Bestehen des Beschäftigungsverhältnisses** erworben.
- **Unmittelbar** aufeinanderfolgenden **Beschäftigungsverhältnisse**, auch zum Zweck der **Ausbildung** oder eines **Studiums**, beim gleichen Arbeitgeber oder Dienstherrn werden als **ein zusammenhängendes Beschäftigungsverhältnis** gewertet.



**Bildungsangebote müssen von einem anerkannten Träger durchgeführt werden.**

- **ver.di GPB** (ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung gemeinnützige Gesellschaft mbH) ist ein in vom Regierungspräsidium in Baden-Württemberg **anerkannter Träger**.
- Alle **ver.di Seminare** im Rahmen der Bildungszeit werden über ver.di GPB durchgeführt werden.





Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg – BzG BW

**ver.di** GPB macht spannende Angebote

**ver.di GPB** bietet bundesweit spannende Wochen-Seminare an. Sie finden in den ver.di Bildungshäusern statt. Auch im ver.di Bildungszentrum Mosbach, Baden-Württemberg.

Ein Blick in das Programmheft lohnt sich!

[www.verdi-gpb.de](http://www.verdi-gpb.de)

**Diese Seminare sind für ver.di Mitglieder kostenfrei.**





# Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg – BzG BW

## Geplante ver.di Angebote

Die ver.di Angebote werden den Interessen der Beschäftigten unserer Branche gerecht sein.

- Meine Recht im Arbeitsleben
- Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
- Konflikte gut lösen
- Kommunikation / Rhetorik
- Digitalisierung der Arbeitswelt

- Erziehungszeit
- Pflegezeit
- Rentenrecht

Was bedeutet TTIP?

- Grundwissen Tarifpolitik
- Wie funktioniert unser Wirtschaftssystem?
- Lebenszeit und Arbeitszeit
- Lohngerechtigkeit

- Meine Rechte als Gewerkschafter/in im Betrieb
- Was sind die Aufgaben von Betriebsrat, Personalrat



### 1. Bildungsangebot aussuchen

- Das **Bildungsangebot** muss für für die Bildungszeit **geeignet** sein.
- Das Bildungsangebot muss von einem **anerkannten Träger** durchgeführt werden.
- Das Bildungsangebot muss grundsätzlich mindestens **sechs Zeitstunden** pro Tag Unterricht umfassen.



## 2. Antrag auf Bildungszeit stellen

- Antrag beim Arbeitgeber **schriftlich** stellen.
- Mindestens **acht Wochen vor der Maßnahme**

### Mit folgenden Inhalten

- Information zu Lernzielen und Lerninhalten
- Zielgruppe der Veranstaltung
- Zeitlicher Ablauf
- Name der Bildungseinrichtung, Angabe zur Anerkennung

**Musterformular** [www.bildungszeitgesetz.de](http://www.bildungszeitgesetz.de)

### 3. Entscheidung des Arbeitgebers abwarten

- Der **Arbeitgeber** entscheidet **unverzüglich**, spätestens **vier Wochen vor Beginn** der Bildungsmaßnahme **schriftlich** über den Antrag.
- Der Antrag gilt als **genehmigt**, wenn es **keine Antwort** gab (**Zustimmungsfiktion**)



**Bei Ablehnung hat der Arbeitgeber die Gründe schriftlich darzulegen.**

### **Ablehnungsgründe**

- Anspruch auf Bildungszeit ist **erschöpft**
- Dringende **betriebliche Belange** im Sinne von
- **§ 7 Bundesurlaubsgesetz**
- Genehmigte **Urlaubsanträge** anderer **Beschäftigter**



## Weitere Ablehnungsgründe

Als dringender betrieblicher Belang gilt auch, wenn am 1. Januar weniger als zehn Personen (ohne Azubis und

- dual Studierender) im Betrieb beschäftigt waren.

**(Kleinbetriebsregelung)**

- Als dringender betrieblicher Belang gilt auch, wenn von zehn Prozent der Beschäftigten die ihnen insgesamt im Jahr zustehende Bildungszeit bereits genommen wurde oder sie ihnen bewilligt wurde. **(Überforderungsklausel)**



### 4. Teilnahme nachweisen

- Nach der Weiterbildungsmaßnahme ist die Teilnahme dem Arbeitgeber **nachzuweisen**.
- Eine entsprechende **Bescheinigung** stellt der **Bildungsträger** aus.



- Fünf Tage Bildungszeit sind ein **Mindestanspruch**.
- Die **Anrechnung** anderer Freistellungen ist möglich, wenn diese
  - auf Grund einer anderen **rechtlichen Vorschrift** eines **Tarifvertrages**, einer **Betriebsvereinbarung** oder einer **individuellen Vereinbarung** erfolgen,
  - eine Fortzahlung der Bezüge vorsehen,
  - nicht der Einarbeitung auf einen bestimmten betrieblichen Arbeitsplatz oder vorwiegend betrieblichen Belangen dienen,
  - den Zielen der Bildungszeit dienen.
- Der individuelle Anspruch auf Bildungszeit reduziert sich bei einer Anrechnung entsprechend.

Gut ausgebildete und gebildete Menschen sind eine **Grundlage für den Wohlstand** in unserem Land.

Bildung macht nicht nur **Spaß**, sie ist auch mit verantwortlich für **Fortschritt und soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit**.

**Aus der Vielfalt der Bildungszeitangebote ist für jede und jeden etwas dabei.**

Es gibt Arbeitgeber, die wollen das Rad zurückdrehen und bei einem Regierungswechsel das Gesetz abschaffen.

Es hängt an **unserem politischen Verhalten**, ob wir zukünftig fünf Tage bezahlte Freistellung für unsere **persönliche Bildungszeit** behalten.



# Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg – BzG BW

ver.di ist Ihre Ansprechpartnerin

**Wenn es um Bildungszeit geht, ist ver.di  
die kompetente Ansprechpartnerin**

**Herzlichen Dank!**

